

lich¹⁾, denn schon am 21. Juli erfolgte von ihrer Seite ein neuer Angriff auf den Papst, als dieser in der im Bereich ihrer Türme liegenden Kirche des Kardinals Desiderius von S. Prassede am Festtage dieser Heiligen die Messe las. Zwar war diesmal für Schutz gesorgt worden, doch die vom Chronisten nachträglich beflagte Sorglosigkeit würde gewiß nicht so weit getrieben worden sein, wenn die Haltung der Frangipani ganz eindeutig gewesen wäre. Wahrscheinlicher ist deshalb ein neuer plötzlicher Entschluß des Cencius, der jetzt, nachdem die römischen Parteiverhältnisse durch das kaiserliche Gegenpapsttum noch gelodert worden waren, neue und bessere Chancen suchte als sie ihm die durch seinen Überfall bei der Gelasiuswahl verdächtig gewordene ältere Politik seines Hauses noch bieten konnte. Und diesmal hatte er auch seinen Bruder Leo für sich gewonnen, erlebte jedoch abermals einen Mißerfolg.²⁾

Immerhin beschloß der Papst, den heißen Boden der ewigen Stadt zu verlassen, wobei allerdings sein Mitte März geäußelter Plan, am 18. Oktober in Mailand oder Cremona eine Synode abzuhalten, zunächst noch mitgesprochen haben wird.³⁾ Denn bis er am 2. September die Seereise nach Pisa antrat, hatte er für die römischen Verhältnisse eine genaue Ordnung getroffen und Petrus von Porto zu seinem Vikar ernannt⁴⁾, dem die größere Zahl der Kardinäle zur Seite blieb. Der Papst selbst reiste nur mit verhältnismäßig kleinem Gefolge, zu dem außer einigen römischen Adeligen von den Kardinälen Lambert von Ostia, Petrus Pisanus von S. Susanna, Johannes von S. Grisogono, Deusdedit von S. Lorenzo in Damaso, Amicus von S. Croce, Petrus Leonis von SS. Cosma e Damiano, Grisogonus von S. Nicolao in carcere Tulliano, Gregorius von S. Angelo, Rossemannus von S. Giorgio in Velabro und Petrus von S. Adriano gehörten.⁵⁾

¹⁾ So die Vermutung von Schlechte 84.

²⁾ Die Darstellung dieser Ereignisse im Liber pontif. (Duchesne 2, 316), dazu Meyer von Knonau 7, 75 f.

³⁾ J. C. 6535 vom 16. März.

⁴⁾ Liber pontif. (Duchesne 2, 316).

⁵⁾ Das ergibt sich aus den Angaben des Liber pontif. (Duchesne 2, 317) und den in Pisa vom 13.—29. September ausgestellten Urkunden, die von Meyer von Knonau 7, 93 nicht mit herangezogen sind. Insgesamt